

Silber für Rea Berisha an der Junioren-SM

Die Liechtensteiner Kunstturnerin Rea Berisha konnte an der Schweizer Nachwuchs-Meisterschaft in Corneaux auftrumpfen.

Die Schweizer Juniorenmeisterschaft im Kunstturnen gilt als Höhepunkt der Turnersaison. Rund 220 Turnerinnen im Alter von 8 bis 14 Jahren aus nahezu allen Kantonen der Schweiz kamen nach Corneaux, um sich den Meistertitel zu holen. Für viele Nachwuchsathletinnen ist dieser Wettkampf ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg in den Spitzensport.

Mit dabei war auch die zwölfjährige Liechtensteinerin Rea Berisha, die einmal mehr ihr grosses Potenzial unter Beweis stellte. Der Wettkampf begann für sie nahezu perfekt. Am Sprung, ihrem ersten Gerät, zeigte sie eine ausgezeichnete Leistung und erhielt mit 13,175 Punkten die höchste Wertung des Teilnehmerfeldes. Auch am Stufenbarren konnte sie mit einer starken Übung überzeugen und erhielt eine Spitzenwertung von 12,500 Punkten.

Am Boden schlichen sich hingegen einige kleine Fehler ein, die Abzüge nach sich zogen und am Schwebbalken kostete ein Sturz wertvolle Punkte. Dennoch zeigte Berisha einen beeindruckenden Wettkampf und holte verdient die Silbermedaille, was zeigt, dass sie zu den vielversprechendsten Nachwuchstalenten ihres Jahrgangs zählt. Seit ihrem siebten Lebensjahr widmet sich Berisha dem Kunstturnen mit grosser



Rea Berisha ist weiterhin im Aufwärtstrend und ein Versprechen für die Zukunft.

Bild: eingesandt

Leidenschaft. Die anspruchsvolle Sportart erfordert nicht nur Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit, sondern auch aussergewöhnliche Körperbe-

herrschung, höchste Konzentration und mentale Stärke. Viele Elemente werden über Jahre hinweg unzählige Male trainiert, bevor sie im Wettkampf

sicher gezeigt werden können. Seit Januar trainiert Rea an der Turnakademie Wil unter der Leitung ihrer Trainer Kakhii Shukakidze und Polina Miller.

Die Zusammenarbeit verläuft äusserst erfolgreich und hat die sportliche Entwicklung der jungen Athletin spürbar beschleunigt. Der Wechsel an das pro-

fessionelle Leistungszentrum erwies sich als wichtiger Schritt.

Künftig 28 Stunden Training pro Woche

Nach den Sommerferien stehen für die Athletin weitere Wechsel an. Zu einem wechselt sie in das Programm P5. Dort erhält sie deutlich mehr Freiheiten bei der Gestaltung ihrer Übungen. Geplant sind unter anderem Flugelemente am Stufenbarren sowie ein Doppelsalto am Boden-anspruchsvolle Elemente, an denen sie bereits intensiv arbeitet. Zu ändern wird sie von der Sportschule Jona nach Wil wechseln. Dort kann sie Schule und Leistungssport optimal miteinander verbinden und künftig rund 28 Stunden pro Woche trainieren.

Trainer und Mitturnerinnen beschreiben Berisha als ehrgeizige und disziplinierte Athletin, die konzentriert arbeitet und zugleich einen respektvollen Umgang mit ihrem Umfeld pflegt. Trotz ihrer Erfolge bleibt sie bescheiden und arbeitet konsequent an ihrer Weiterentwicklung. Ihr grosses Ziel hat die junge Athletin klar vor Augen: Eines Tages möchte sie an Olympischen Spielen teilnehmen. Der Weg dorthin ist noch lang, doch ihre bisherigen Leistungen zeigen, dass sie das Potenzial besitzt, diesen Traum Schritt für Schritt zu verfolgen. (eing.)

Zweimal wurde der Titel verteidigt

Die 9. Liechtensteiner Schülermeisterschaft im Schach bestach bei insgesamt 26 Teilnehmenden mit klaren Siegen in allen drei Kategorien U10, U14 und U20. Die Schülermeister 2026 heissen Michelle Steck, Lauri Frick und Simon Vogt. In der Kategorie U10 setzte sich Michelle Steck aus Gamprin mit einem ganzen Punkt Vorsprung auf Leon Vogt (Balzers) und Samuel Kindle (Eschen) durch.

Sie verteidigte damit souverän ihren letztjährigen Schülermeistertitel. Die Kategorie U14 wurde von Lauri Frick aus Balzers dominiert, der ebenfalls seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigte. Silber erkämpfte sich Timothy Kopf (Gamprin) und Eduardo Vogt (Schaan).

Ein überragendes Turnier spielte Simon Vogt aus Gamprin, der alle sieben Partien zu gewinnen vermochte und sich

klar als Schülermeister der Kategorie U20 feiern lassen durfte. Der letztjährige Sieger Fabio Blum musste sich bei zwei Punkten weniger mit der Silbermedaille begnügen.

Mannschaftssieger Gymi Vaduz und Schule Schaan

Die begehrten Pokale für die Mannschaftssieger wurden klar von den Schülern des Gymnasiums Vaduz dominiert, die mit

grossen Abstand sowohl in der Kategorie U20 als auch in der Kategorie U14 siegreich waren. Der Mannschaftspokal in der Kategorie U10 erkämpfte sich die Primarschule Schaan.

Weitere Infos, Ranglisten und Bildimpressionen von den Wettkämpfen können auf der Webseite der Liechtenstein Chess Federation LCF unter www.schach.li abgerufen werden. (ingesandt)

Leano Bicker in Hohenems erneut auf dem Podest

Leano Bicker vom RV Schaan startete beim dritten Lauf des Alpencups in Hohenems. Bei sommerlichem Wetter sowie Temperaturen über 30 Grad nahm der Triesner zusammen mit 22 Gegnern das Rennen der Kategorie U11 in Angriff. Die Strecke führte die Mountainbiker über zwei kurze Anstiege am Waldrand und anschliessende Abfahrten durch den

Wald auf eine Wiese. Direkt beim Start setzten sich vier Fahrer ab. Mit dabei war auch der RV-Schaan-Athlet Leano Bicker, der die erste Runde anführte, bis er den Gesamtführenden des Alpencups ziehen lassen musste. Ungefährdet konnte er seine zweite Position halten und diese bis ins Ziel verteidigen. Damit stand Bicker erneut auf dem Podest. (ingesandt)



Michelle Steck (U10), Lauri Frick (U14) und Simon Vogt (U20) sicherten sich die einzelnen Titel (v.l.).



Bilder: eingesandt



Leano Bicker (oben, links) stemmt seinen Preis in die Höhe. Bild: eing.